

Eingangslied:	Wir fangen an, fröhlich zu sein	Lobpreis Nr. 478
Begrüßung:	Liebe Kinder, Eltern und Großeltern! Schön, dass ihr alle gekommen seid um Kindergottesdienst zu feiern. Jesus ist immer dort, wo Menschen miteinander gut sind und Gemeinschaft feiern. Deshalb entzünden wir die Jesuskerze. Sie zeigt uns: Jesus ist bei uns. <i>(ein Ministrant darf die Kerze anzünden)</i> Nun wollen wir unsere Feier mit dem Kreuzzeichen beginnen.	Jesuskerze, Docht zum Anzünden
Christusruf:	Herr, du gibst uns das tägliche Brot. A: Herr, erbarme dich. Herr, du schenkst uns, was wir zum Leben brauchen. A: Christus, erbarme dich. Herr, du zeigst uns den Weg zum Himmel. A: Herr, erbarme dich.	
Tagesgebet:	Gott, du bist unser Schöpfer. Von dir bekommen wir unser tägliches Brot. Es stillt unseren Hunger. Lass uns die Nahrung für unser Leben finden, die wir brauchen.	
Evangelium: Mt 6, 30-35	In jener Zeit sagte die Menge zu Jesus: Welches Zeichen tust du denn, damit wir es sehen und dir glauben? Was für ein Werk tust du? Unsere Väter haben das Manna in der Wüste gegessen, wie es in der Schrift heißt: Brot vom Himmel gab er ihnen zu essen. Jesus sagte zu ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Nicht Mose hat euch das Brot vom Himmel gegeben, sondern mein Vater gibt euch das wahre Brot vom Himmel. Denn das Brot, das Gott gibt, kommt vom Himmel herab und gibt der Welt das Leben. Da baten sie ihn: Herr, gib uns immer dieses Brot! Jesus antwortete ihnen: Ich bin das Brot des Lebens; wer zu mir kommt, wird nie mehr hungern, und wer an mich glaubt, wird nie mehr Durst haben.	
Predigt:	<i>Ägidius:</i> Ma, jetzt war so viel vom Essen und vom Brot die Rede, ich hab richtig Hunger bekommen! Und... <i>(er schnuppert)</i> ...irgendwie riech ich da was... <i>(schnupper, schnupper)</i> ...Nach was riecht es denn da? Ich rieche Brot! Ja, irgendwo ist Brot; ganz sicher. <i>(Er versucht rauszukriegen, wo der Duft herkommt; beschnuppert die Kinder; fragt sie:)</i> Hast du Brot mitgebracht? Nein?! Riecht ihr das auch? Irgendwo ist Brot! Ich kann es riechen! <i>Sprecher:</i> Ägidius, du Supernase! Du riechst ganz richtig! Wir haben heute Brot dabei. Schau, hier auf dem Altar liegt frisches, duftendes Brot. <i>Ägidius:</i> Ha, ich hab's gewusst! Oh, jetzt wo ich das leckere Brot sehe, hab ich gleich noch viel	Ägidius (Handpuppe) Sprecher Korb mit Brot (breits in kleine Stücke geschnitten und mit Tuch zugedeckt)

	mehr Hunger! Darf ich was davon haben? Biiiiiiteeee. <i>Sprecher:</i> Na klar. Und nicht nur du allein kriegst was. Jeder hier wird ein Stück Brot bekommen. Das Brot ist ein Zeichen für Jesus. Er hat sich gerne mit seinen Freunden zusammengesetzt, Brot gesegnet und mit ihnen geteilt. Und er hat gesagt: „Ich bin das Brot des Lebens.“ An all das wollen wir uns jetzt erinnern. <i>(Sprecher segnet das Brot.)</i> Wir reichen jetzt die Körbe herum. Jeder darf sich Brot nehmen. Aber NOCH NICHT ESSEN! Wir warten zusammen und essen nachher gemeinsam. Jesus erzählt, dass Gott uns das Brot des Lebens schenkt. <i>Ägidius:</i> Und was bitte soll das sein?! Brot des Lebens? <i>Sprecher:</i> Das Brot des Lebens ist etwas, das nicht nur den Bauch satt macht. Es macht den ganzen Menschen satt und zufrieden. Ein bisschen so wie unser Brot hier. Wenn wir uns mit dem Essen Zeit lassen, macht es mehr als nur den Bauch satt. Wir können es anschauen und uns freuen, weil es so appetitlich aussieht. Wir können unsere Ohren spitzen und hören, wie es beim Zerteilen knuspert. Wir können es in unserer Hand spüren. Kinder, wie fühlt sich euer Stück Brot an? An manchen Stellen ganz weich, an anderen hart. Wir können daran riechen: Wir riechen den Teig mit den Gewürzen. Das macht Appetit! Und, möchtet ihr wissen, wie es schmeckt? Na, dann, probiert es und esst es. <i>Ägidius:</i> Lecker! <i>Sprecher:</i> Und weil wir es miteinander geteilt haben, fühlt es sich auch im Herzen prima an. So etwa wirkt das Brot des Lebens: Es macht Freude, es macht Freunde und es macht Appetit aufs Leben. <i>Zuletzt singen alle das Lied:</i> Liebt einander, helft einander	Lobpreis Nr. 319
Glaubensbekenntnis		
Friedenszeichen		
Fürbitten:	Lieber Gott, du schenkst uns Stärkung und Kraft, denn du bist für uns das Brot des Lebens; wir	

	bitten dich: • Für alle, die Hunger nach Leben haben. • Für alle, die auf der Suche nach Gemeinschaft sind. • Für alle, die sich Gesundheit wünschen. • Für alle, die traurig sind. • Für alle, die wichtige Entscheidungen treffen müssen. • Für alle, die nicht mehr da sind und deren Freundschaft wir vermissen. Lieber Gott, du gibst uns, was wir in unserem Leben brauchen. Dafür danken wir dir durch Jesus Christus unseren Herrn.	
Vater unser:	Kreis um den Altar bilden, Hände reichen, singen	
Schlussgebet:	Lieber Gott, wie gut schmeckt das Brot, wenn man es teilt. Wie schön ist es, sich am Leben zu freuen und dir zu danken. Schenke uns weiterhin das Brot des Lebens und sei uns nah mit deinem Segen.	
Schlusslied:	Gottes Liebe ist so wunderbar	Lobpreis Nr. 140
Abschluss im Pfarrheim:	Weckerl backen	Teig, Mehl zum Stauben, Backpapier, Körner, Backpinsel mit Wasser

